

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Miss Jones“ vom 25. Januar 2018 17:57

[Zitat von fossi74](#)

Beispiel Mathe: Von Wahrscheinlichkeiten und Zufallsexperimenten habe ich (Grundschule 80 bis 84) am Gymnasium erstmals gehört, mittlerweile scheint das Stoff der 4. Klasse zu sein. In einem 2.-Klass-Mathebuch fand ich kürzlich den Begriff "Ungleichungen" als Kapitelüberschrift. Auch davon habe ich vor dem Gymnasium nichts gewusst (und danach zu wenig, aber das gehört hier nicht hin). Aber vielleicht liegt genau hier auch der Hund begraben - dass die Kinder mit Ungleichungen traktiert werden, bevor sie den Begriff halbwegs verstehen.

Das wundert jetzt mich - ich hatte sowas schon an der GS (in NRW), und wir scheinen in etwa ein Jahrgang zu sein (wir hatten in Mathe damals die Lehrwerke von Westermann, wir waren "die Generation mit den Logimat-Plättchen", also alles incl. Mengenlehre, wenn dir das was sagt). Da gab es schon Stochastik (ohne den Fachbegriff, aber Wahrscheinlichkeitsexperimente, Ergebnisbäume, usw), wie auch Ungleichungen, und das schon früh...